

Fachkongress

*Stand und Weiterentwicklung
der Kreislaufwirtschaft –
Wiederverwendung, Reparatur und
Ressourceneinsatz in Deutschland*



Programmheft

23. September 2025

9:30 bis 17:30

*Berlin – Haus der Kreislaufwirtschaft
Von-der-Heydt-Straße 2, 10785 Berlin*

ReUse e.V.

Info@ReUse-Verein.org



Fachkongress

Stand und Weiterentwicklung der Kreislaufwirtschaft – Wiederverwendung, Reparatur und Ressourceneinsatz in Deutschland

09:00 **Anmeldung, Ankommen, Einlass**

bis

09:30

**Christina Trummer &
Felix Lösing**

Bitte melden Sie sich nach Ihrer Ankunft am Empfangstisch an. Sie erhalten dort Ihr persönliches Namensschild, das Ihnen während der gesamten Veranstaltung Zutritt zu den Veranstaltungsräumen ermöglicht und als Teilnehmerausweis dient.

Für Ihre Garderobe und Ihr Gepäck steht Ihnen eine Garderobe im Eingangsbereich zur Verfügung. Unser Team unterstützt Sie beim Verstauen Ihrer persönlichen Gegenstände.

09:30 **Willkommen und Einführung**

bis

09:45

Stefan Ebelt, ReUse e. V.

Zu Beginn des Kongresses begrüßt Sie Stefan Ebelt (ReUse e. V.) im Plenum und heißt alle Teilnehmenden herzlich willkommen.

In seiner Eröffnungsrede stellt Herr Ebelt die Zielsetzung und den inhaltlichen Rahmen der Veranstaltung vor und gibt einen Ausblick auf das Tagesprogramm. Darüber hinaus werden die zentralen Fragestellungen und Themenschwerpunkte des Kongresses kurz skizziert.



Fachkongress

*Stand und Weiterentwicklung
der Kreislaufwirtschaft –
Wiederverwendung, Reparatur und
Ressourceneinsatz in Deutschland*

09:45
bis
11:30

Session 1

Produktdesign, Produktion, Produktrückführung und der Eingriff des Rechtes zur Wiederbelebung des Produktes

Moderator: Stefan Ebelt, ReUse e.V.

Christian Dworak, BSH COS-ES

Thomas Wagner, BRAL Berlin

Prof. Dr. Thomas Schomerus, Leuphana Uni Lüneburg

In dieser Session stehen Strategien und Herausforderungen einer nachhaltigen Produktgestaltung und Nachnutzung im Mittelpunkt, sowie rechtliche Überlegungen für eine Optimierung der Wiederverwendung. Thematisiert werden insbesondere die Verlängerung der Produktlebensdauer und das Schließen von Materialkreisläufen, was Voraussetzung für die Wiederverwendung von Produkten ist. Große Schwierigkeiten bestehen darin, die Rückführlogistik zu organisieren (aus eher praktischen und rechtlichen Gründen), hin zum Konsument, der gute gebrauchte Produkte kaufen möchte, oder zum Hersteller, der gebrauchte Geräte aufarbeiten kann oder gebrauchte Ersatzteile in Neuproduktion einbaut...

Oder fehlen die notwendigen Schritte und Anreize an der Schnittstelle zwischen Herstellern und Abfallwirtschaft, um Kreisläufe wirkungsvoll zu schließen ?



Fachkongress

Stand und Weiterentwicklung der Kreislaufwirtschaft – Wiederverwendung, Reparatur und Ressourceneinsatz in Deutschland

Hilfskonstruktionen (Optierung, Gebrauchtwarenverkäufer, Spendentheken) versuchen, den rechtlichen Gegebenheiten gerecht zu werden, je nach Status einer Ware (Produkt <> Abfall). Im Fokus der Session stehen:

- Nachhaltige Produktionsprozesse und die Rolle des Produktdesigns für Langlebigkeit & Reparierbarkeit
- Hemmnisse bei der Wiederverwendung durch unzureichendes Produktdesign und Materialqualität
- Die Rolle und Handlungsspielräume öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger in der Rückführung und Wiederverwendung von Elektroaltgeräten
- Identifizierung von bürokratischen und rechtlichen Hürden – Abfallstatus und die Definition von Abfall
- Wer sollte eigentlich wann wirklich über den Abfallstatus eines Produktes entscheiden ? Muss dieser Entscheidungsprozess verändert werden ?
- Potenziale für Kooperationen zwischen Handel (Gebrauchtwarenhändler, Elektromarkt) und Kommunen (öRE) bei der Rückführung von EAG
- Anforderungen an Sortierung, Zustandsbewertung und Übergabe in Wiederverwendungsströme
- Die Rolle der EBA bei der Wiederverwendung

11:30
bis
11:45

Kaffeepause



Fachkongress

Stand und Weiterentwicklung der Kreislaufwirtschaft – Wiederverwendung, Reparatur und Ressourceneinsatz in Deutschland

11:45
bis

Session 2 *(Vorträge in Englisch)*

13:15

Systemvergleich DE – Belgien – Frankreich

Moderator: Dr. Volker Ludwig Intelligent Projects GmbH

Alexander Goldberg, stiftung ear – Deutschland

Laure Morice, Ecosystem – Frankreich

Vanessa Savoini, Recupel – Belgien

In dieser Session werden die Rücknahme- und Entsorgungssysteme für Elektroaltgeräte in Deutschland, Belgien und Frankreich im Ländervergleich betrachtet. Im Mittelpunkt stehen die unterschiedlichen Ansätze der Nationalstaaten zur Umsetzung der EU-Richtlinie sowie die jeweiligen Stärken und Herausforderungen. Folgende Leitfragen stehen im Fokus:

- Was läuft in den verschiedenen nationalen Systemen gut, wo bestehen Verbesserungsbedarfe?
- Welche Aspekte der Systemgestaltung könnten voneinander übernommen werden?
- Lassen sich einzelne Elemente der Systeme anpassen oder übertragen?

13:15
bis

Mittagspause

14:00

Neben dem Mittagessen können Sie mit den Kollegen in den fachlichen Austausch gehen



Fachkongress

*Stand und Weiterentwicklung
der Kreislaufwirtschaft –
Wiederverwendung, Reparatur und
Ressourceneinsatz in Deutschland*

**14:00
bis**

Session 3

15:00

Herausforderungen und Chancen für einen CE-Retailer

Moderator: Stefan Ebelt, ReUse e.V.

Peter Hölzl, MediaMarkt/Saturn

Dr. Lennart Osthoff, Repartly

Es werden innovative Ansätze zur Rücknahme, Wiederverwendung und Aufarbeitung von Elektrogeräten und Ersatzteilen vorgestellt. Im Fokus stehen neue Wege der Kreislaufwirtschaft – von der Ersatzteilgewinnung aus Altgeräten über Do-it-yourself-Reparaturen bis hin zu nachhaltigen Serviceangeboten im Handel. Diskutiert werden Chancen zur Vermeidung von Elektronikmüll, zur Steigerung der Rückgabequote sowie die strukturellen Hürden auf dem Weg dorthin.

**15:00
bis
15:15**

Kaffeepause



Fachkongress

*Stand und Weiterentwicklung
der Kreislaufwirtschaft –
Wiederverwendung, Reparatur und
Ressourceneinsatz in Deutschland*

15:15
bis
17:15

Paneldiskussion

Wiederverwendung 2030 – Sind die Weichen richtig gestellt?

Moderator: Prof. Dr. Thomas Schomerus,
Leuphana Universität Lüneburg

Max Wagner, Miele (H. o. Sustainability)

Dr. Helmut Spoo, Ingenieurbüro Spoo

Prof. Dr. Peter Heidrich, vunk Institut

Dr. Justine Hafner, BMUV

Alexander Goldberg, stiftung ear

Thomas Wagner, BRAL Berlin

Im Anschluss beleuchtet eine interdisziplinär besetzte Paneldiskussion die zentralen Herausforderungen und Zukunftsperspektiven der Wiederverwendung bis 2030. Ziel der Diskussion ist es, gemeinsam eine Standortbestimmung für das Jahr 2025 vorzunehmen und zu erörtern, welche Weichen bis 2030 gestellt werden müssen, um die Wiederverwendung und die Kreislaufwirtschaft in Deutschland nachhaltig zu stärken:

Bestandsaufnahme: Wie bewerten die Diskussionsteilnehmer den aktuellen Stand der Wiederverwendung in Deutschland? Welche zentralen Herausforderungen bestehen derzeit für die Kreislaufwirtschaft, sowohl im ge-



Fachkongress

Stand und Weiterentwicklung der Kreislaufwirtschaft – Wiederverwendung, Reparatur und Ressourceneinsatz in Deutschland

samtgesellschaftlichen als auch im eigenen beruflichen Kontext?

Verhinderungsgründe und kurzfristige Perspektiven: Welche strukturellen, wirtschaftlichen oder rechtlichen Barrieren hemmen aktuell die Wiederverwendung? Welche konkreten Schritte sind im kommenden Jahr notwendig, um diese Hindernisse zu überwinden?

Zielkonflikte und langfristige Perspektiven: Welche Hürden bestehen langfristig auf dem Weg zu einer etablierten Kreislaufwirtschaft? Wie könnten diese strukturellen, wirtschaftlichen oder rechtlichen Barrieren abgebaut werden? Was muss in den nächsten fünf bis fünfzehn Jahren geschehen, um die Transformation hin zu einer zirkulären Wirtschaftsweise entscheidend voranzubringen?

**17:15
bis
17:30**

Abschied

Stefan Ebelt

17:30

gemeinsamer Ausklang am Abend
